435162-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Gebäudereinigung – Unterhaltsreinigung für das Jobcenter Köln ab 10/26
OJ S 120/2026 25/06/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Jobcenter Köln
E-Mail: jobcenter-koeln.vergabestelle@jobcenter-ge.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Unterhaltsreinigung für das Jobcenter Köln ab 10/26
Beschreibung: Das Jobcenter Köln als Auftraggeber (im Folgenden "AG") benötigt für sechs im Kölner Stadtgebiet befindliche Liegenschaften Reinigungsdienstleistungen ab dem 01.10.2026. Ziel dieser Ausschreibung ist der Abschluss eines Vertrages über die Unterhaltsreinigung in sechs Liegenschaften des AG sowie optional bei Bedarf Grundreinigungsleistungen und Innenglasreinigung in begrenztem Umfang. Daneben besteht eine Option zugunsten des AG, das Volumen der zu erbringenden Unterhaltsreinigungsleistungen um bis zu 10% des ursprünglichen Auftragswertes zu erhöhen (s. Pkt. 7 der Leistungsbeschreibung). Der Auftrag wird in zwei Losen ausgeschrieben. Los 1 "linksrheinisch: gesamt: Fläche 15.559,25 qm ; Jahresreinigungsleistung (Fläche * Reinigungsintervall der jeweiligen Raumgruppe: 3.071.892,82 qm, *** Los 2 "rechtsrheinisch: gesamt: Fläche 23.979,36 qm, Jahresreinigungsleistung (Fläche * Reinigungsintervall der jeweiligen Raumgruppe:5.152.460,12 qm. *** Der von der/dem Auftragnehmer*in angebotene durchschnittliche gewichtete Leistungswert (Reinigungsleistung in qm/h), darf über alle Raumgruppen und Liegenschaften je Los 290 qm/h nicht überschreiten. Aus den Erfahrungswerten der zuletzt in den Liegenschaften des Auftraggebers erbrachten Unterhaltsreinigungsdienstleistungen ergibt sich, dass dieser Wert eine zufriedenstellende Durchführung der zu erbringenden Unterhaltsreinigungsleistungen sicherstellt. Angebote, die den vorgegebenen gewichteten Leistungswert von 290 qm/h ÜBERSCHREITEN, werden vom Vergabeverfahren AUSGESCHLOSSEN.
Kennung des Verfahrens: d5dc92cd-9df2-41a9-a32f-0110e211a866
Interne Kennung: 0112O_B
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Scheidtweilerstraße 4

Stadt: Köln
Postleitzahl: 50933
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Die Leistung ist in den genannten Liegenschaften des Jobcenter Köln im Gebiet der Stadt Köln zu erbringen.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y94MNWH# Die Zuschlagserteilung ist für die 35. KW vorgesehen. Bitte beachten Sie, dass es im Vergabeverfahren zu Verzögerungen kommen kann. ***** Fragen können im Vergabeverfahren bis zum 20.07.2026 (Eingang bei der Vergabestelle) gestellt werden. Der Auftraggeber behält sich vor, auch Fragen die nach Ablauf der Frist eingehen zu beantworten. ***** Sollte der in den Anlagen Liegenschaften und Raumbuch skizzierte Eindruck der zu reinigenden Gebäude als nicht ausreichend angesehen werden, haben Bieter und Bietergemeinschaften vor Erstellung und Abgabe des Angebotes die Möglichkeit, sich durch die Besichtigung aller betroffenen Objekte persönlich über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren. Zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins wenden sich die potentiellen Bieterinnen und Bietergemeinschaften bitte per E-Mail an: jobcenter-koeln.infra@jobcenter-ge.de Objektbesichtigungen können bis zum 17.07.26 durchgeführt werden (Besichtigungsfrist). Bitte vereinbaren Sie dazu rechtzeitig einen Termin mit dem jeweiligen Ansprechpartner. Terminliche Anfragen, die nicht mindestens 7 Werktage vor Ablauf der Besichtigungsfrist eingehen, können ggf. nicht mehr berücksichtigt werden. ***** Es sind mit dem Angebot (Formular 1) zusammen zwingend folgende Unterlagen einzureichen: 1. - Leistungsverzeichnis für das jeweilige Los oder beide Lose - Kalkulation Stundenverrechnungssatz - (sofern einschlägig:) Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung (Formular 3) - (sofern einschlägig:) Erklärung Unteraufträge Eignungsleihe (Formular 4.1) - (sofern einschlägig:) Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer*in/Eignungsentleiher*in (Formular 4.2) - Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular 5) - Eigenerklärung Referenz (Formular 5.1) - Eigenerklärung Auftragsdurchführung (Formular 5.4) - Eigenerklärung Reinigungsmittel und -maschinen (Formular 5.5) - CSX-59-Eigenerklärung Informationen zum Bieter - Eigenerklärung Sanktionen Russland Unterlagen/Nachweise, die zusätzlich mit dem Angebot einzureichen sind: - Nachweis Zertifizierung nach ISO 9001 oder vergleichbar in Kopie - Nachweis Zertifizierung nach ISO 14001 oder vergleichbar in Kopie - Nachweis behördliche Erlaubnis der Ausübung des Reinigungsgewerbes im Land der Niederlassung des Bieters in Kopie - Nachweis Versicherung mit folgenden Deckungssummen in Kopie: - 1,5 Mio. EUR für Sach-, Umwelt- und Vermögensschäden pro Schadensfall, - 500.000 EUR für Obhut- und Bearbeitungsschäden pro Schadensfall, - 100.000 Euro für den Verlust von Schlüsseln, Codekarten o.ä. für Schließanlagen pro Schadensfall. oder Erklärung über die Bereitschaft zum Abschluss der entsprechenden Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mit den o.g. Summer im Falle der Zuschlagserteilung

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:
Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Es dürfen keine Ausschlussgründe nach - § 21 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz - §§ 21 Arbeitnehmerentsendegesetz - § 98c Aufenthaltsgesetz - § 19 Mindestlohngesetz - § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vorliegen. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden. **** 1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland, b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das unmittelbare oder mittelbare Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%, c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft. 2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift. 3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen mit einem Bezug zu Russland im Sinne von Ziffer 1 eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt. Als Nachweis ist die Anlage Eigenerklärung Sanktionen Russland mit dem Angebot einzureichen.
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 123 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 GWB in Verbindung mit §§ 129, 129b StGB. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: § 123 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 GWB in Verbindung mit §§ 129a, 129b StGB. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: - § 123 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 GWB in Verbindung mit §§ 89c, 89a Abs. 2 Nummer 2 StGB - § 123 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 GWB in Verbindung mit § 261 StGB. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.
Betrug: - § 123 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 GWB in Verbindung mit § 263 StGB. - § 123 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 GWB in Verbindung mit § 264 StGB. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.
Korruption: § 123 Absatz 1 Satz 1 Nummer 6 GWB in Verbindung mit §§ 299, 299a, 299b Strafgesetzbuch (StGB), - § 123 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 GWB in Verbindung mit §§ 108 StGB, - § 123 Absatz 1 Satz 1 Nummer 8 GWB in Verbindung mit §§ 333, 334 jeweils auch in Verbindung mit 335a StGB, - § 123 Absatz 1 Satz 1 Nummer 9 GWB in Verbindung mit Artikel

2 § 2 Gesetz zur Bekämpfung internationaler Bestechung. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: § 123 Absatz 1 Satz 1 Nummer 10 GWB in Verbindung mit §§ 232, 232a Absatz 1 - 5, 232b bis 233a StGB. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: § 123 Abs. 4 GWB. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: § 123 Absatz 4 GWB. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: § 124 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 GWB. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: § 124 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 GWB. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: § 124 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 GWB. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.
Zahlungsunfähigkeit: § 124 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 GWB. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: § 124 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 GWB. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: § 124 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 GWB. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: § 124 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 Gesetz gegen Wettbewerbbeschränkung (GWB). Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: § 124 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 GWB. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: § 124 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 GWB. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: § 124 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 GWB. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: § 124 Absatz 1 Satz 1 Nummer 6 GWB. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: § 124 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 GWB. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: § 124 Absatz 1 Satz 1 Nummer 8, 9 GWB. Als Nachweis ist mit dem Angebot eine Eigenerklärung einzureichen. Hierfür ist Formular 5 Eigenerklärung Ausschlussgründe zu verwenden.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: "Linksrheinisch"
Beschreibung: Los 1 ("linksrheinisch"): *** Liegenschaft: Oskar-Jäger-Straße 50, 50825 Köln, zu reinigende Fläche: 6.757,16 qm, Jahresreinigungsleistung (Fläche * Reinigungsintervall der jeweiligen Raumgruppe): 1.594.051,54 qm. *** Liegenschaft: Pohligstraße 3, 50969 Köln , zu reinigende Fläche: 8.802,09 qm, Jahresreinigungsleistung (Fläche * Reinigungsintervall der jeweiligen Raumgruppe): 1.477.841,28 qm, *** gesamt linksrheinisch: Fläche 15.559,25 qm ; Jahresreinigungsleistung: 3.071.892,82 qm **** Es sind Reinigungskräfte in qualitativ und quantitativ ausreichender Zahl zu beschäftigen, sodass die Reinigungsleistungen im jeweils vorgegebenen zeitlichen Rahmen erfolgen können. Jede eingesetzte Reinigungskraft ist dazu verpflichtet, reinigungstäglich die Aufnahme und Beendigung ihrer Reinigungstätigkeit auf in der jeweiligen Liegenschaft ausliegenden Listen namentlich sowie zeitlich einzutragen. Die im Angebot kalkulierten Stunden stellen die Untergrenze der tatsächlich durch den AN zu erbringenden Reinigungsstunden dar und sind ausdrücklich vertraglich durch den AN geschuldet. Der AN verpflichtet sich, dass für den AG eingesetzte Personal einmal jährlich zu schulen. Die zur Unterhaltsreinigung zählenden Leistungen sind jederzeit so zu organisieren, dass die Reinigung unter den Gesichtspunkten einer modernen Gebäudereinigung rationell, fachgerecht und hygienisch einwandfrei durchgeführt wird. Der Werterhalt des Objektes, seine Pflege und einwandfreie Optik haben absolute Priorität. Sofern die Leistung als Nasswischen beschrieben ist, ist hier das zweistufige Nasswischen nach vorheriger Grobschmutzentfernung zu erbringen. Einstufiges Nasswischen oder zweistufiges Nasswischen ohne vorherige Grobschmutzentfernung stellen keine mangelfreie Leistungserbringung dar. Die Unterhaltsreinigung hat so zu erfolgen, dass Grund- oder Sonderreinigungen, die das Entfernen des Schmutzauf-baus zum Inhalt haben, nicht erforderlich sind. Reinigungsmehrarbeiten aufgrund stärkerer Verschmutzungen, die z.B. infolge kleinerer baulicher Instandsetzungen und Renovierungsarbeiten oder im Winter erforderlich werden, gehören zur laufenden Unterhaltsreinigung und werden nicht gesondert vergütet. Pflegeanleitungen sind seitens des AN zu beachten. Diese werden vom AG zur Verfügung gestellt. Details s. Leistungsbeschreibung und Raumbücher
Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung
Optionen:
Beschreibung der Optionen: Grundreinigung Hartboden Gesamtmenge 2.000 qm Grundreinigung Textilboden Gesamtmenge 2.000 qm Glasinnenflächen vollflächig 200 Stunden

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Scheidtweilerstraße 4
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50933

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Die Leistung ist in den genannten Liegenschaften des Jobcenter Köln im Gebiet der Stadt Köln zu erbringen.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 8 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1
Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag einmal um mindestens einen (1) und höchstens sieben (7) Monate zu verlängern. Die Ausübung der jeweiligen Verlängerungsoption erfolgt einseitig durch den Auftraggeber. Die konkrete Dauer der Verlängerung wird vom Auftraggeber festgelegt und dem Auftragnehmer spätestens acht (8) Wochen vor Ablauf der jeweils laufenden Vertragsperiode in Textform mitgeteilt. Die maximale Laufzeit des Vertrages einschließlich aller Verlängerungsoptionen beträgt somit fünfzehn (15) Monate. Während der Verlängerungszeiträume gelten die bestehenden Vertragsbedingungen unverändert weiter.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 519 540,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Der Vertrag im Vergabeverfahren wird mit dem Zuschlag geschlossen. Der den Vergabeunterlagen beigefügte "Vertragsentwurf" ist Bestandteil der Vergabeunterlagen und wird damit mit Zuschlagserteilung wirksamer Bestandteil des Vertrags. Der Vertragsentwurf wird dem Auftragnehmer im Nachgang zum Vertragsschluss zur Unterschrift zugesendet. Der Vertragsentwurf wird an den gelb markierten Stellen ergänzt. Die Unterzeichnung der Vertragsurkunde ist lediglich deklaratorischer Natur.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Erlaubnis zur Ausübung des Reinigungsgewerbes im Land der Niederlassung des/der Bieter*in, z.B. Eintrag in das Berufs- oder Handelsregister (in Deutschland Gewerbeanmeldung) oder Nachweis auf andere Weise, dass die Berufsausübung im Land der Niederlassung erlaubt ist (vgl. § 44 Abs. 1 VgV). Das behördliche Dokument über die Erlaubnis der Ausübung des Reinigungsgewerbes ist dem Angebot in Kopie einzureichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestens eine Referenz aus den letzten drei Jahren über eine Leistung, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar ist. Die im Rahmen dieses Vergabeverfahrens geforderte "Vergleichbarkeit" der Leistung bezieht sich auf folgende

Kriterien: Leistungsart/-gegenstand; hier: Auftrag "Unterhaltsreinigung" bei laufendem Betrieb mit vergleichbarer Aufgabenstellung. Die Vergleichbarkeit wird angenommen, wenn - der Auftrag die Reinigung von Bürogebäuden oder vergleichbar im laufenden Betrieb umfasst und - bei Bewerbung auf nur Los 1: der Referenzauftrag die Unterhaltsreinigung für eine zu reinigende Fläche von mindestens 14.003 qm umfasst. Es handelt sich ausdrücklich nicht um die Jahresreinigungsleistung (= zu reinigende Fläche * Reinigungsintervall). Alternativ können mehrere Referenzen eingereicht werden, deren zusammenaddierte zu reinigende Fläche mindestens 14.003 qm erreicht, wenn die Aufträge zeitgleich ausgeführt wurden und somit dokumentiert ist, dass eine gesamte zu reinigende Fläche von mindestens 14.003 qm durch das Unternehmen bewältigt werden kann oder - bei Bewerbung nur auf Los 2: der Referenzauftrag die Unterhaltsreinigung für eine zu reinigende Fläche von mindestens 21.581 qm umfasst. Es handelt sich ausdrücklich nicht um die Jahresreinigungsleistung (= zu reinigende Fläche * Reinigungsintervall). Alternativ können mehrere Referenzen eingereicht werden, deren zusammenaddierte zu reinigende Fläche mindestens 21.581 qm erreicht, wenn die Aufträge zeitgleich ausgeführt wurden und somit dokumentiert ist, dass eine gesamte zu reinigende Fläche von mindestens 21.581 qm durch das Unternehmen bewältigt werden kann oder - bei Bewerbung auf beide Lose: der Referenzauftrag eine zu reinigende Fläche von mindestens 35.584 qm umfasst. Alternativ können mehrere Referenzen eingereicht werden, deren zusammenaddierte zu reinigende Fläche mindestens 35.584 qm erreicht, wenn die Aufträge zeitgleich ausgeführt wurden und somit dokumentiert ist, dass eine gesamte zu reinigende Fläche von mindestens 35.584 qm durch das Unternehmen bewältigt werden kann. Leistungszeitraum/-dauer; hier: mind. 1 Jahr innerhalb der letzten drei Jahre.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter muss ein zertifiziertes Qualitätsmanagement gemäß DIN EN ISO 9001 oder vergleichbar implementiert haben. Die Vergleichbarkeit ist von der/dem Bieter*in nachzuweisen. Als Nachweis ist die aktuell gültige Urkunde über die Zertifizierung und die Vergeichbarkeit einer abweichenden Zertifizierung mit dem Angebot in Kopie einzureichen.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Umweltmanagementsysteme oder -standards
Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter muss ein zertifiziertes Umweltmanagement gemäß DIN EN ISO 14001 oder vergleichbar implementiert haben. Die Vergleichbarkeit ist von der/dem Bieter*in nachzuweisen. Als Nachweis ist die aktuell gültige Urkunde über die Zertifizierung und die Vergeichbarkeit einer abweichenden Zertifizierung mit dem Angebot in Kopie einzureichen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter muss eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mindestens mit den folgenden Haftungsgrenzen abgeschlossen haben: - 1,5 Mio. EUR für Sach-, Umwelt- und Vermögensschäden pro Schadensfall, - 500.000 EUR für Obhut- und Bearbeitungsschäden pro Schadensfall, - 100.000 Euro für den Verlust von Schlüsseln, Codekarten o.ä. für Schließanlagen pro Schadensfall. Als Nachweis des Bestehens der Versicherung ist mit dem Angebot der Versicherungsschein mit Angabe der Versicherungssummen in Kopie einzureichen. Sollte die Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung die vorgenannten Deckungssummern derzeit nicht erreichen, so kann ersatzweise mit dem Angebot eine Erklärung vorgelegt werden, in der der Bieter sich zum Abschluss einer entsprechenden Betriebs-/Berufshaftpflicht im Falle der Zuschlagserteilung verpflichtet.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis
Bezeichnung: Angebotspreis
Beschreibung: Die Auswahl des wirtschaftlichsten und damit erfolgreichen Angebotes erfolgt über den (Gesamt-)Angebotspreis.
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y94MNWH/documents

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y94MNWH

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y94MNWH
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 27/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 6 Wochen

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Klarstellung: Mit dem zuvorstehenden Satz "Eine Nachforderung von Unterlagen ist teilweise ausgeschlossen" ist gemeint, dass der Auftraggeber bestimmte fehlende Unterlagen in Ausübung pflichtgemäßen Ermessens nicht nachfordern wird bzw. es ihm je nach betroffener Unterlage nicht erlaubt ist, wenn diese mit dem Teilnahmeantrag bzw. mit dem jeweiligen Angebot gefordert worden sind und fehlen. Der öffentliche Auftraggeber KANN den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 56 Abs. 2 Satz 1 VgV). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist dagegen AUSGESCHLOSSEN. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Ausführungsbedingungen siehe Ziffern 5 bis 8 des Vertrags Zahlungsbedingungen siehe Ziffer 11 des Vertrags.
Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes
Informationen über die Überprüfungsfristen: Erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften müssen innerhalb von 10 Tagen gegenüber dem Jobcenter Köln als Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Hilft der Auftraggeber der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer des Bundes unter der unter 8.1 ORG-0003 genannten Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung erfolgt zehn Kalendertage nach Absendung der Information an die unterlegenen Bieter gem. § 134 Abs. 2 GWB. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Verstöße gegen § 134 GWB können binnen 30 Tagen nach der Information der betroffenen Bieter*innen und Bewerber*innen durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss in einem Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer geltend gemacht werden. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 Abs. 2 GWB).
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Jobcenter Köln
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Jobcenter Köln

5.1. Los: LOT-0002

Titel: "Rechtsrheinisch"
Beschreibung: Los 2 ("rechtsrheinisch"): Liegenschaft: Deutzer Freiheit 88, 50679 Köln, zu reinigende Fläche: 219,32 qm, Jahresreinigungsleistung (Fläche * Reinigungsintervall der jeweiligen Raumgruppe):54.949,82 qm *** Liegenschaft: Galerie Wiener Platz, Wiener Platz 3, zu reinigende Fläche: 51065 Köln 12.342,20 qm, Jahresreinigungsleistung (Fläche * Reinigungsintervall der jeweiligen Raumgruppe):2.847.060,16 qm, *** Liegenschaft: Theodor-

Heuss-Straße 60-66, 51149 Köln, zu reinigende Fläche: 5.591,26 qm, Jahresreinigungsleistung (Fläche * Reinigungsintervall der jeweiligen Raumgruppe): 875.195,98 qm, *** Bergischer Ring 35-39, 51063 Köln, zu reinigende Fläche: 5.826,58 qm, Jahresreinigungsleistung (Fläche * Reinigungsintervall der jeweiligen Raumgruppe): 1.375.254,16 qm, *** gesamt rechtsrheinisch Fläche: 23.979,36 qm, Jahresreinigungsleistung (Fläche * Reinigungsintervall der jeweiligen Raumgruppe): 5.152.460,12 qm *** Es sind Reinigungskräfte in qualitativ und quantitativ ausreichender Zahl zu beschäftigen, sodass die Reinigungsleistungen im jeweils vorgegebenen zeitlichen Rahmen erfolgen können. Jede eingesetzte Reinigungskraft ist dazu verpflichtet, reinigungstäglich die Aufnahme und Beendigung ihrer Reinigungstätigkeit auf in der jeweiligen Liegenschaft ausliegenden Listen namentlich sowie zeitlich einzutragen. Die im Angebot kalkulierten Stunden stellen die Untergrenze der tatsächlich durch den AN zu erbringenden Reinigungsstunden dar und sind ausdrücklich vertraglich durch den AN geschuldet. Der AN verpflichtet sich, dass für den AG eingesetzte Personal einmal jährlich zu schulen. Die zur Unterhaltsreinigung zählenden Leistungen sind jederzeit so zu organisieren, dass die Reinigung unter den Gesichtspunkten einer modernen Gebäudereinigung rationell, fachgerecht und hygienisch einwandfrei durchgeführt wird. Der Werterhalt des Objektes, seine Pflege und einwandfreie Optik haben absolute Pri-orität. Sofern die Leistung als Nasswischen beschrieben ist, ist hier das zweistufige Nasswischen nach vorheriger Grobschmutzentfernung zu erbringen. Einstufiges Nasswischen oder zweistufiges Nasswischen ohne vorherige Grobschmutzentfernung stellen keine mangelfreie Leistungserbringung dar. Die Unterhaltsreinigung hat so zu erfolgen, dass Grund- oder Sonderreinigungen, die das Entfernen des Schmutzauf-baus zum Inhalt haben, nicht erforderlich sind. Reinigungsmehrarbeiten aufgrund stärkerer Verschmutzungen, die z.B. infolge kleinerer baulicher Instandsetzungen und Renovierungsarbeiten oder im Winter erforderlich werden, gehören zur laufenden Unterhaltsreinigung und werden nicht gesondert vergütet. Pflegeanleitungen sind seitens des AN zu beachten. Diese werden vom AG zur Verfügung gestellt. Details s. Leistungsbeschreibung und Raumbücher
Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung
Optionen:
Beschreibung der Optionen: Grundreinigung Hartboden Gesamtmenge 2.000 qm Grundreinigung Textilboden Gesamtmenge 2.000 qm Glasinnenflächen vollflächig 200 Stunden

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Scheidtweilerstraße 4
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50933
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Die Leistung ist in den genannten Liegenschaften des Jobcenter Köln im Gebiet der Stadt Köln zu erbringen.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 8 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag einmal um mindestens einen (1) und höchstens sieben (7) Monate zu verlängern. Die Ausübung der jeweiligen Verlängerungsoption erfolgt einseitig durch den Auftraggeber. Die konkrete Dauer der Verlängerung wird vom Auftraggeber festgelegt und dem Auftragnehmer spätestens acht (8) Wochen vor Ablauf der jeweils laufenden Vertragsperiode in Textform mitgeteilt. Die maximale Laufzeit des Vertrages einschließlich aller Verlängerungsoptionen beträgt somit fünfzehn (15) Monate. Während der Verlängerungszeiträume gelten die bestehenden Vertragsbedingungen unverändert weiter.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 839 233,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Der Vertrag im Vergabeverfahren wird mit dem Zuschlag geschlossen. Der den Vergabeunterlagen beigefügte "Vertragsentwurf" ist Bestandteil der Vergabeunterlagen und wird damit mit Zuschlagserteilung wirksamer Bestandteil des Vertrags. Der Vertragsentwurf wird dem Auftragnehmer im Nachgang zum Vertragsschluss zur Unterschrift zugesendet. Der Vertragsentwurf wird an den gelb markierten Stellen ergänzt. Die Unterzeichnung der Vertragsurkunde ist lediglich deklaratorischer Natur.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Erlaubnis zur Ausübung des Reinigungsgewerbes im Land der Niederlassung des/der Bieter*in, z.B. Eintrag in das Berufs- oder Handelsregister (in Deutschland Gewerbeanmeldung) oder Nachweis auf andere Weise, dass die Berufsausübung im Land der Niederlassung erlaubt ist (vgl. § 44 Abs. 1 VgV). Das behördliche Dokument über die Erlaubnis der Ausübung des Reinigungsgewerbes ist dem Angebot in Kopie einzureichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestens eine Referenz aus den letzten drei Jahren über eine Leistung, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar ist. Die im Rahmen dieses Vergabeverfahrens geforderte "Vergleichbarkeit" der Leistung bezieht sich auf folgende Kriterien: Leistungsart/-gegenstand; hier: Auftrag "Unterhaltsreinigung" bei laufendem Betrieb mit vergleichbarer Aufgabenstellung. Die Vergleichbarkeit wird angenommen, wenn - der Auftrag die Reinigung von Bürogebäuden oder vergleichbar im laufenden Betrieb umfasst und - bei Bewerbung auf nur Los 1: der Referenzauftrag die Unterhaltsreinigung für eine zu reinigende Fläche von mindestens 14.003 qm umfasst. Es handelt sich ausdrücklich nicht um die Jahresreinigungsleistung (= zu reinigende Fläche * Reinigungsintervall). Alternativ können mehrere Referenzen eingereicht werden, deren zusammenaddierte zu reinigende Fläche mindestens 14.003 qm erreicht, wenn die Aufträge zeitgleich ausgeführt wurden und somit dokumentiert ist, dass eine gesamte zu reinigende Fläche von mindestens 14.003 qm durch

das Unternehmen bewältigt werden kann oder - bei Bewerbung nur auf Los 2: der Referenzauftrag die Unterhaltsreinigung für eine zu reinigende Fläche von mindestens 21.581 qm umfasst. Es handelt sich ausdrücklich nicht um die Jahresreinigungsleistung (= zu reinigende Fläche * Reinigungsintervall). Alternativ können mehrere Referenzen eingereicht werden, deren zusammenaddierte zu reinigende Fläche mindestens 21.581 qm erreicht, wenn die Aufträge zeitgleich ausgeführt wurden und somit dokumentiert ist, dass eine gesamte zu reinigende Fläche von mindestens 21.581 qm durch das Unternehmen bewältigt werden kann oder - bei Bewerbung auf beide Lose: der Referenzauftrag eine zu reinigende Fläche von mindestens 35.584 qm umfasst. Alternativ können mehrere Referenzen eingereicht werden, deren zusammenaddierte zu reinigende Fläche mindestens 35.584 qm erreicht, wenn die Aufträge zeitgleich ausgeführt wurden und somit dokumentiert ist, dass eine gesamte zu reinigende Fläche von mindestens 35.584 qm durch das Unternehmen bewältigt werden kann. Leistungszeitraum/-dauer; hier: mind. 1 Jahr innerhalb der letzten drei Jahre.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter muss ein zertifiziertes Qualitätsmanagement gemäß DIN EN ISO 9001 oder vergleichbar implementiert haben. Die Vergleichbarkeit ist von der/dem Bieter*in nachzuweisen. Als Nachweis ist die aktuell gültige Urkunde über die Zertifizierung und die Vergeichbarkeit einer abweichenden Zertifizierung mit dem Angebot in Kopie einzureichen.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Umweltmanagementsysteme oder -standards
Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter muss ein zertifiziertes Umweltmanagement gemäß DIN EN ISO 14001 oder vergleichbar implementiert haben. Die Vergleichbarkeit ist von der/dem Bieter*in nachzuweisen. Als Nachweis ist die aktuell gültige Urkunde über die Zertifizierung und die Vergeichbarkeit einer abweichenden Zertifizierung mit dem Angebot in Kopie einzureichen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter muss eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung mindestens mit den folgenden Haftungsgrenzen abgeschlossen haben: - 1,5 Mio. EUR für Sach-, Umwelt- und Vermögensschäden pro Schadensfall, - 500.000 EUR für Obhut- und Bearbeitungsschäden pro Schadensfall, - 100.000 Euro für den Verlust von Schlüsseln, Codekarten o.ä. für Schließanlagen pro Schadensfall. Als Nachweis des Bestehens der Versicherung ist mit dem Angebot der Versicherungsschein mit Angabe der Versicherungssummen in Kopie einzureichen. Sollte die Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung die vorgenannten Deckungssummern derzeit nicht erreichen, so kann ersatzweise mit dem Angebot eine Erklärung vorgelegt werden, in der der Bieter sich zum Abschluss einer entsprechenden Betriebs-/Berufshaftpflicht im Falle der Zuschlagserteilung verpflichtet.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis
Bezeichnung: Angebotspreis
Beschreibung: Die Auswahl des wirtschaftlichsten und damit erfolgreichen Angebotes erfolgt über den (Gesamt-)Angebotspreis.
Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y94MNWH/documents

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y94MNWH

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y94MNWH
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 27/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 6 Wochen

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Klarstellung: Mit dem zuvorstehenden Satz "Eine Nachforderung von Unterlagen ist teilweise ausgeschlossen" ist gemeint, dass der Auftraggeber bestimmte fehlende Unterlagen in Ausübung pflichtgemäßen Ermessens nicht nachfordern wird bzw. es ihm je nach betroffener Unterlage nicht erlaubt ist, wenn diese mit dem Teilnahmeantrag bzw. mit dem jeweiligen Angebot gefordert worden sind und fehlen. Der öffentliche Auftraggeber KANN den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 56 Abs. 2 Satz 1 VgV). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist dagegen AUSGESCHLOSSEN. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Ausführungsbedingungen siehe Ziffern 5 bis 8 des Vertrags Zahlungsbedingungen siehe Ziffer 11 des Vertrags.
Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes
Informationen über die Überprüfungsfristen: Erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften müssen innerhalb von 10 Tagen gegenüber dem Jobcenter Köln als Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Hilft der Auftraggeber der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer des Bundes unter der unter 8.1 ORG-0003 genannten Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung erfolgt zehn Kalendertage nach Absendung der Information an die unterlegenen Bieter gem. § 134 Abs. 2 GWB. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Verstöße gegen § 134 GWB können binnen 30 Tagen nach der Information der betroffenen Bieter*innen und Bewerber*innen durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss in einem Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer geltend gemacht werden. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 Abs. 2 GWB).
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Jobcenter Köln
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Jobcenter Köln

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Jobcenter Köln
Registrierungsnummer: 022194298510
Postanschrift: Scheidtweilerstraße 4
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50933
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: jobcenter-koeln.vergabestelle@jobcenter-ge.de
Telefon: +49 2219429-8370
Fax: +49 2219429-8303
Internetadresse: http://www.jobcenterkoeln.de
Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: 022894990
Postanschrift: Villemombler Str. 76
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 2289499-0
Fax: +49 2289499-163
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b30a41e8-dd8c-4352-a2a2-3665fc208f9f - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/06/2026 09:44:46 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 435162-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 120/2026
Datum der Veröffentlichung: 25/06/2026